

Auf die Straße!

Demokratie und Revolution in Deutschland 1848, 1918 und 1989

„Die Revolutionäre machen nicht die Revolution! Die Revolutionäre sind diejenigen, die wissen, wann die Macht auf der Straße liegt und wann sie sie aufheben können!“ – Hannah Arendt.

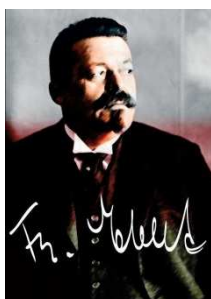
Doch was ist überhaupt eine Revolution? Woran kann man sie erkennen? Und welche Unterschiede gibt es? Im Workshop „Auf die Straße“ wollen wir diesen und anderen Fragen nachgehen. Mit verschiedenen Zugängen nähern wir uns gemeinsam dem Phänomen „Revolution“ und schauen uns drei große deutsche Revolutionen näher an.

Beispielprogramm

9.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Programms
9.10 Uhr	Revolution, Was ist das? (eine MindMap)
9.50 Uhr	Führung durch die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
10.05 Uhr	1848, 1918 und 1989. Drei Revolutionen, drei Mal das gleiche? (Erarbeitung einer Präsentation)
12.00 Uhr	Mittagspause
12.40 Uhr	Die Märzrevolution
13.20 Uhr	Die Novemberrevolution
14.00 Uhr	Die friedliche Revolution
14.40 Uhr	Ein revolutionäres Köpfespiel
15.25 Uhr	Raum für Diskussion
15.45 Uhr	Zusammenfassung
ca. 16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Hinweis:

Kleine Pausen werden nach Bedarf in das Programm integriert.



In Kooperation mit der
Reichspräsident-Friedrich-
Ebert-Gedenkstätte
Heidelberg

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg